

UNTERRATHER SCHACH-NOTIZEN



Berichte aus der Schachabteilung
des TuS DÜSSELDORF-NORD e.V.

Jahrgang 3

Juli-Sept. '80

Nr. 14

Die Gäste hatten zwei Punkte mehr

Ein Schach-Freundschaftskampf des TuS Düsseldorf-Nord, verstärkt durch Derendorf/Rath, gegen eine kombinierte Mannschaft aus Leichlingen und den amtierenden Landesmeister aus Remich/Luxemburg in den Vereinsräumen in Unterrath, ausgetragen an 26 Brettern, endete 14:12 für die Gäste. Der Düsseldorfer Norden ging zwar mit 5,5:2,5 in Führung, konnte den Vorsprung jedoch nicht halten, weil in der Nachfolge kein Luxemburger einen vollen Punkt abgab. Zum Rahmenprogramm gehörte ein „historischer“ Bummel durch Kaiserswerth mit Bootsfahrt zum Rathausufer. Der bei solchen Anlässen übliche Altstadt-Rundgang löste auch diesmal Begeisterung aus. he.—

● Luxemburger in Unterrath erfolgreich

● Saisonstart mit unterschiedlichen Leistungen

● Termine und Mannschaftsaufstellungen



Manfred Mädler · Schachverlag und -bedarf

Viele interessante Angebote
bei LITERATUR und SPIELMATERIAL.

1a QUALITÄTSUHREN ab DM 39,--,
COMPUTER zu Sonderpreisen.

4000 Düsseldorf 30
Niederrheinstraße 106
Telefon (02 11) 45 31 85
Anrufbeantworter

LUXEMBURG

Das letzte Augustwochenende brachte unserer Schachabteilung ein schönes geselliges Ereignis. Mit den Schachvereinen Remich, Luxemburg (Landesmeister), Leichlingen und Derendorf/Rath besuchten uns Vereine, mit denen uns irgendetwas verbindet. Während wir mit den Luxemburgen schon seit Jahren zu Turnieren regen Kontakt halten, stand bei den beiden anderen Vereinen längst ein Rückkampf als sportlichen Vergleich an x Brettern ins Haus. Gerne hätten wir noch die Mannen aus Dehrn hier gesehen, doch der sehr aktive Verein, Gastgeber unserer letzten Vereinsfahrt, konnte keinen uns gelegenen Termin freimachen.

Ein Viererturnier wäre sehr zeitraubend gewesen, so entschloß man sich, jeweils zwei Mannschaften zu kombinieren. Wie dies vor sich ging, kann man der Titelseite entnehmen. Um die Düsseldorfer Mannschaft als "Düsseldorfer Norden" bezeichnen zu können, war auch die SG angesprochen worden. Außerdem nunmehr "spielinaktiven" neuesten Mitglied Rolf Zimmermann (SG Düsseldorf) kamen vom Kolpinghaus Bruder Axel und Karl-Ludwig Toel. Der für uns in Freundschaftsturnieren spielende Karlo Dolle war ebenfalls mit von der Partie. Das knappe Ergebnis zeigt, wie der TuS alleine dagestanden hätte. Die Luxemburger ließen keinen vollen Punkt.

Vorausgegangen war der traditionelle Altstadtbummel. Diesmal in Verbindung mit einem historischen Bummel durch Kaiserswerth mit Bootsfahrt zum Rathausufer. Doch den treuesten Freund aller Deutschen, der Regen begleitete uns auf allen Wegen und brachte eine Trübung in unsere Übung. Die Idee, auf dem Marktplatz zum Schachkampf anzutreten, fiel buchstäblich ins Wasser.

Über den Altstadtbummel zu schwärmen erübrigt sich. Wer dabei war, weiß, wie schön es war; der Daheimgebliebene kann es nicht nach-erleben.

Nachdem die Gäste agereist waren, trafen sich noch einige unverwüstliche Recken zum Jux-Plitz bei badewasserwarmem Bier (für den Vormittag auf dem Marktplatz bestimmt) und klopften folgende

Sprüche: "Setz Dich hin und mache Deinen ersten Fehler!" (Zimmermann)
"Zum Drücken habe ich keine Zeit" (Toel in Zeitnot)

he-

THEMA - TURNIER

Das Thematurnier wurde abgebrochen. Außer der Spielmüdigkeit in einem Turnier, welches selbstständig ablaufen sollte, brachte es noch ein ungewohntes Problem an die Oberfläche, welches bezweifeln läßt, daß in der nächsten Sommerzeit noch einmal ein Thematurnier startet.

DER POKAL

Halbfinale:

Enge	- Lösch	0 : 1
Dolle	- Westphal	hängt

Ergebnis der Veranstaltung vom 30. August 1980:

	TuS-Nord - SG D.dorf und Derendorf/Rath		Remich/Luxemburg und Leichlingen	
Brett 1:	Zimmermann K (SGD + Tus)	-	Even (Lei)	1 : 0
Brett 2:	Vieten (Der/K)	-	Rasmussen (Lux)	1/2:1/2
Brett 3:	Schlink (TuS)	-	Rhein (Lei)	1/2:1/2
Brett 4:	Dolle K (tus)	-	Feller (Lux)	1/2:1/2
Brett 5:	UrbanioK (Der)	-	Berbenich (Lei)	0 : 1
Brett 6:	Grabowski (Der)	-	v.Holland (Lux)	0 : 1
Brett 7:	Barth (Der)	-	Ferrari (Lei)	1/2:1/2
Brett 8:	Butzmühlen (TuS)	-	Bastian (Lux)	1/2:1/2
Brett 9:	Franke (Der)	-	Thomas (Lei)	1/2:1/2
Brett 10:	Dolle Kl (TuS)	-	Paulson (Lux)	1/2:1/2
Brett 11:	Lof (Der)	-	Zühlke (Lei)	1 : 0
Brett 12:	Jung F (TuS)	-	Schneider (Lux)	0 : 1
Brett 13:	Toel (SGD)	-	Robeck (Lei)	0 : 1
Brett 14:	Zimmermann A, (SGD)	-	Simon (Lux)	0 : 1
Brett 15:	Behrens (Der)	-	Lau (Lei)	1 : 0
Brett 16:	Westphal (TuS)	-	Yody (Lux)	1/2:1/2
Brett 17:	Drehkonja (Der)	-	Mirow (Lei)	1 : 0
Brett 18:	Niedrig (Der)	-	Gretsch (Lux)	1/2:1/2
Brett 19:	Klein (TuS)	-	Sass (Lei)	1 : 0
Brett 20:	Assmann (Der)	-	Draut (Lux)	1/2:1/2
Brett 21:	Heller I (Der)	-	Metje (Lei)	1 : 0
Brett 22:	Heller II (Der)	-	Haluschka (Lei)	1 : 0
Brett 23:	Pilz (TuS)	-	Koch (Lei)	0 : 1
Brett 24:	Meiersberg (TuS)	-	Bertram (Lei)	0 : 1
Brett 25:	Mehlen (Der)	-	Adams (Lei)	0 : 1
Brett 26:	Huppertz (Der)	-	Wagner (Lei)	0 : 1

Endstand: 12 : 14

=====

Achtung

Am 11.10.80, 15⁰⁰ geht's los!
 Unser Damen-Vierer startet die
 Meisterschaft hier gegen Mittelheim-Weissen.
 Im November geht's nach Essen!

Die Erste

1. Bezirksklasse, Runde 1 am 28.9.1980

TuS Düsseldorf-Nord I - Wersten I 2 : 3 + H

3 1/2 : 4 1/2

Gleich ein fetter Brocken zum Auftakt. Wersten kommt soeben aus der Verbundklasse und möchte gerne wieder dorthin. Der gute Rat von Karlheinz Lissy, die Mannschaft auf 10 Stammspieler aufzustocken, erwies sich als weise, denn gleich am ersten Spieltag fehlten Westphal (reise-reise), Butzmühlen (Austritt, leider) und Klein (noch nicht spielberechtigt). Ersatzmann Meiersberg holte ein achtbares remis am achten Brett. Auch eine Serie ging an diesem Kampf zu Ende: Detlef Schlink verlor seine erste Partie in Mannschaftskämpfen für den TuS. Alles Schöne geht einmal zu Ende.

Sollte uns am Tage der Wiederaufnahme der Partien ein Unentschieden gelingen, so dürfen wir hochzufrieden sein.

Es spielten:

1. Schlink	113	-	Dr. Klettner	118	0 : 1	
2. Dolle	118	-	Burghoff	124		H 1/2
3. Jung	127	-	Ixkes		1 : 0	
4. Liesenfeld	131	-	Dr. Tessmann	130	1/2 : 1/2	
5. Pörzgen	161	-	Beck	156		H 1/2
6. Lissy	145	-	Seefeldt	119		H 1/2
7. Schäfer	172	-	Thierling	154	0 : 1	
8. Meiersberg	135	-			1/2 : 1/2	



FUCHSEL

*Achtung
18.11. Jahreshauptversammlung*

"Es könnte vielleicht etwas länger dauern."

Die Zweite

3. Bezirksklasse

Nun hat Benrath auf der Paulmühlenstraße 104 bei Benrath 10 im Sportleheim eine Bleibe gefunden. Die Voraussetzungen sind den unseren ähnlich: 1 Ausreichender Raum in der ersten Etage eines Sportheimes, kein Getränkezwang, festgelegte Termine zum Schachbetrieb und das alles etwas moderner als bei uns. Wir freuen uns mit den Benrathern für diesen Schritt. Mit zufriedenen Vereinen läßt sich schöner Schachspielen.

Natürlich gab es die Anreiseprobleme und man begann in beiderseitigem Einverständnis etwas später. Wir starteten zunächst mit 7 Mann, denn Knuth kam später, kam, sah, allerdings nicht gut und verlor: 0:1. Doch die restlichen Bretter standen bis auf Hilmar Schulz recht ordentlich. Ausgerechnet just jener warf die Partie um und holte den ersten erkämpften Punkt (Kerstin Hefner einmal kampfilos gegen SFD-Jugend) für den Tus in dieser Saison. Ede Appuhn lockte seinen Gegner in eine Fallgrube und Reinhard Lösch demontierte sein Gegenüber in alle Einzelteile: 3:1 für Unterrath. Zwischenzeitlich spielte Albrecht Enge eine Remispartie zu Ende und Stefan Rohr getraute sich nicht mehr zu ziehen, weil es nach Niederlage roch. Erhard Pilz schnürte sein Lasso immer enger und erwürgte den Benrather, Düllberg hatte mit Theoriebewanderten Jugendlichen am letzten Brett viel Mühe, konnte sich aber dann doch elegant durchsetzen. Jetzt ließ sich Stefan Rohr zeigen, wie gut sein Gegner war. Ein guter Start für die Zweite.

Benrath III - TuS Düsseldorf II 2 1/2 : 5 1/2

1. Bister	172	- Appuhn	152	0 : 1
2. Postinet	169 J	- Knuth	157	1 : 0
3. Grönegreß	188 J	- Pilz	156	0 : 1
4. Frey		- Rohr	168 J	1 : 0
5. Zetzsche	187	- Lösch	167 J	0 : 1
6. Kölsch	202 J	- Schulz	163	0 : 1
7. Rotteveel	190	- Enge	162	1/2 : 1/2
8. Linke	210 J	- Düllberg	155	0 : 1

Weiter Ergebnisse der 3. Bezirksklasse unserer Gruppe:

DSG-Rochade VII	- SG Düsseldorf V	4,5 : 3,5
Schewe Torm I	- Holthausen I	2,5 : 5,5
Hilden IV	- SFD II	2,5 : 2,5 +H
Caissa I	- Kaarst III	6 : 2

Kleines Blitzturnier am 20.8.1980

1. Rolf Zimmermann	7 Punkte
2. Mirdowski en pass.	5 "
3. Tifé	" "
4. Pörzgen A	4 "
5. Kuppe	3 "
6. Pilz	2 "
Vianden	2 "
8. Niemann	1 "

Platz 1-3 erhielten Schleckereien zum Schleckern.

Die Dritte

4. Bezirksklasse, Gruppe 3

TuS-Nord III - Derendorf/Rath IV 4 : 4

Durch eine grandiose Einzelaktion brachte uns Theo van Kemenade kampflös in Führung: 1:0. Vom Eyser erkämpfte sich in seinem ersten Einsatz für den TuS ein Remis und Jochen Adomeit ging mitten auf dem Brett durch Turm und Springer kaputt: 1,5:1,5 Dieter Knospe und Helga Bohnen hatten jeweils mit einem Mehrbauern des Gegners zu kämpfen und unterlagen, dagegen konnte Heinz Lammers (Ich bin auf Kollisionskurs) das Remis halten. Jakob Friesen spielt nach abenteuerlichen Jahren nun wieder vierte Bezirksklasse, ganz oben und fühlt sich dort wohl am wohlsten, wie sein Punkt bewies. Entscheidend für das glückliche Remis trug Manfred Bohnen durch seinen Punkt nach einer kämpferischen Leistung bei. Nach einem riskanten Königsangriff und einer Unaufmerksamkeit stand er plötzlich mit einem Klotz weniger da. Wie gesagt, den Punkt brachte er zum 4:4 doch noch nach Hause.

Es spielten:

1. Dieter Knospe	179 - Rath	145	0 : 1'
2. Friesen	171 - Böhm	185	1 : 0
3. vom Eyser	- Mehlen	154	1/2:1/2
4. Manfr. Bohnen	176 - Klug	208J	1 : 0
5. Helga Bohnen	199 - Weiß	183	0 : 1
6. Adomeit	189 - Wölk	210J	0 : 1
7. van Kemenade	193 - Hahn	163	1 : 0 kl
8. Heinz Lammers	200 - Günther	174	1/2:1/2

Die anderen Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Die Fünfte

4. Bezirksklasse, Gruppe 2

Garath II - TuS-Nord V 7 : 1

keine Chance für die Fünfte ohne Mädlar, Claudia Westphal und Brigitte Wolovicz. Lediglich Georg Lippitsch jr. siegte nach einer halben Stunde üblicher Gradwanderung zwischen Leben und Tod. Er wollte allen zeigen, daß er noch immer in die Vierte gehört (?). Mitgereiste Steffi Jung kam nicht zum Einsatz, weil der Stempel des Bezirksspielleiters im Paß fehlte. Nachgemeldete Spieler erhalten die Pässe direkt vom NRW-Spielleiter Erhard Voll. Herr Weber bekommt zur Überprüfung der Richtigkeit aller Einsätze eine EDV-Auflistung. Der Paß benötigt nicht mehr den Stempel vom Bezirk, laut Aussage Herrn Voll höchstselbst.

Es spielten:

1. Breitzkreuz	152J - Jung G	172 W	1 : 0
2. Kries M	169J - Hefner K	225 WJ	1 : 0
3. Greven	161J - Westphal C	242 WJ	1 : 0 kl
4. Boldt W	183 - Hefner E	212	1 : 0
5. Schürmann	- Björnson	218	1 : 0
6. Wuddel	179 - Pörzgen	244 W	1 : 0
7. Zschesche	221 - Lippitsch,j	233 J	0 : 1
8. Getfert A	152 - Jung R	242 JW	1 : 0

Die anderen Ergebnisse lagen bei Redaktionsschluß noch nicht vor.

Das Spiel der Vierten gegen SGD VII wurde verlegt.

Ergebnis 5,5:2,5 f.d. TuS

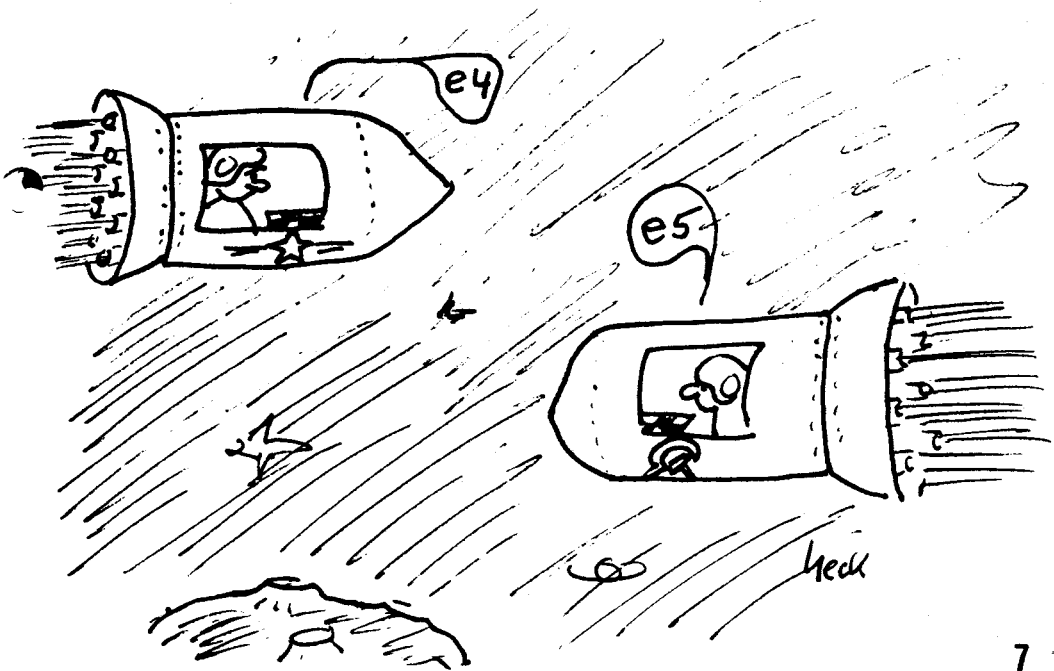
TERMINE

Termine der 1. Mannschaft - 1. Bezirksklasse

28.9.80	gegen Wersten I	Heimspiel
19.10.80	gegen Garath I	Freizeitstätte Garath, Fritz-Erler-Str. 13, Am S-Bahnhof
30.11.80	gegen DSG Rochade IV	Heimspiel <i>Panls mühlenstr. 104</i>
21.12.80	gegen Benrath II	Schloß Hotel, Erich-Müller-Str. 2
25.1.81	gegen Hilden II	Heimspiel <i>Benrath 10</i>
15.2.81	gegen Post II	Vereinsheim des Post SV, Dreher Str. 213
8.3.81	gegen Der./Rath II	Heimspiel
5.4.81	gegen SG D.dorf III	Kolpinghaus, Blücherstr. 6-8, gr.Saal
10.5.81	s p i e l f r e i	

Termin der 2. Mannschaft - 3. Bezirksklasse, Gruppe 2

21.9.80	gegen Benrath III	Schloß Hotel , Erich-Müller-Str. 2 <i>2. oben</i>
12.10.80	gegen Kaarst III	Heimspiel
9.11.80	gegen DSG Rochade VII	Börsenhotel, Kreuzstr. 19 a
7.12.80	gegen SFD II	Heimspiel
18.1.81	gegen Schewe Torm I	Gaststätte Hecker, Kambertusstr. 10
1.2.81	gegen Holthausen I	Heimspiel
15.3.81	gegen Hilden IV	Gaststätte Bachmann, Klotzstr. 19
12.4.81	gegen SG D.dorf V	Heimspiel
17.5.81	gegen Caissa I	Gastst. Trompete, Heerdter Landstr.59



Termine der 3. Mannschaft - 4. Bez.-Klasse, Gruppe III

In den Düsseldorfer Schachmitteilungen vom August 1980 wurde anstelle des Schachvereins Lintorf die Mannschaft Hochdahl III aufgeführt.

28.9.80	gegen Derendorf/ Rath IV	Heimspiel
2.11.80	gegen Benrath IV	Heimspiel
30.11.80	gegen Lintorf I	Gastst. Am Weiher, Am Weiher 5, Lint.
21.12.80	gegen Caissa II	Heimspiel
11.1.81	gegen SG D.dorf VI	Kolpinghaus, Blücherstr. 6-8,
15.2.81	gegen Erkrath V	Heimspiel
22.3.81	gegen Wevelinghofen II	Sportlerheim, Hemerdenerweg 9, Wev.

Termin der 4. Mannschaft - 4. Bez.-klasse, Gruppe I

Der Termin des ersten Spieltages wurde auf Wunsch des Gegners auf den 5.10. gelegt.

5.10.80	gegen SG D.dorf VII	Kolpinghaus, Blücherstr. 6-8
2.11.80	gegen Der./Rath VI	Heimspiel
30.11.80	gegen SFD III	Henkel, Geb. A5, Tor 7, Ausbildungs- gebäude, Hekelstr. 67
21.12.80	gegen Wersten II	Heimspiel
11.1.81	gegen Hilden V	Gastst. Bachmann, Klotzstr. 19, Hild.
15.2.81	gegen Erkrath IV	Heimspiel
22.3.81	gegen Hochdahl II	Hochdahl, Hildener Str. 17
3.5.81	s p i e l f r e i	
24.5.81	gegen Ratingen IV	Heimspiel

Termine der 5. Mannschaft - 4. Bez.-klasse, Gruppe II

28.9.80	gegen Garath II	Freizeitstätte Garath, Fritz-Erler- Str. 13, am S-Bahnhof
2.11.80	gegen Ratingen V	Heimspiel
30.11.80	gegen Oberbilk II	Haus der Arbeiterwohlfahrt, Oberbilker Allee 287
21.12.80	gegen en passant	Heimspiel
11.1.81	gegen Weißenberg II	Ev. Gemeindezentrum Versöhnungskirche, Furtherhofstr.40, N-Vogelsang
15.2.81	gegen Derendorf V	Heimspiel
22.3.81	gegen DSG Rochade VIII	Börsenhotel, Kreuzstr. 19a
3.5.81	s p i e l f r e i	
24.5.81	gegen Kaarst IV	Heimspiel

Die Mannschaftsaufstellungen 1980/81

TuS Düsseldorf-Nord I (1. Bezirksklasse)

Brett	Rang	Name	
1	1	Schlink, Detlef	Mannschaftsführer
2	2	Dolle, Klaus	
3.	3	Jung, Friedhelm	
4.	4	Butzmühlen, Friedrich	
5	5	Liesenfeld, Rüdiger	
6	6	Westphal, Markus	
7	7	Pörzgen, Alfred	
8	8	Klein, Günter	
	1/01	Lissy, Karlheinz	
	1/02	Schäfer, Bernd	

TuS Düsseldorf-Nord II (3. Bezirksklasse, Gruppe II)

Brett	Rang	Name	
1	9	Appuhn, Wilfried	
2	10	Knuth, Wilfried	
3	11	Pilz, Erhard	
4	12	Rohr, Stefan	
5	13	Lösch, Reinhard	
6	14	Schulz, Hilmar	
7	15	Enge, Albrecht	
8	16	Meiersberg, Horst-Werner	
	2/01	Düllberg, Reinhold	
	2/02	Noelle, Sebastian	
	2/03	Montag, Gerhard	

Mannschaftsführer vorerst Reiner Heck

TuS Düsseldorf-Nord III (4. Bezirksklasse, Gruppe III)

Brett	Rang	Name	
1	17	Knospe, Dieter	Mannschaftsführer
2	18	Friesen, Jakob	
3	19	vom Eyser, Jürgen	
4	20	Bohnen, Manfred	
5	21	Bohnen, Helga	
6	22	Adomeit, Jochen	
7	23	Lippitsch sen., Georg	
8	24	van Kemenade, Theo	
	3/01	Breuer Josef	
	3/02	Lammers, Heinz	
	3/03	Kessenich, Josef	

TuS Düsseldorf-Nord IV (4. Bezirksklasse, Gruppe I)

Brett	Rang	Name	
1	25	Niemann, Horst	
2	26	Vianden, Karl	
3	27	Fischer, Gunnar	
4	28	Thielen, Hans-Werner	
5	29	Hübner, Jörg	
6	30	Knospe, Andreas	
7	31	Boualam, Malek	
8	32	Kuppe, Michael	
	4/01	Heck, Reiner	Mannschaftsführer
	4/02	Engels, Jürgen	

Fortsetzung Mannschaftsaufstellungen

TuS Düsseldorf-Nord V (4 Bezirksklasse, Gruppe II)

Brett	Rang	Name	
1	33	Jung, Gabriele	
2	34	Hefner, Kerstin	
3	35	Westphal, Claudia	
4	36	Wolovicz, Brigitte	
5	37	Hefner, Erich	Mannschaftsführer
6	38	Björnssen, Gottlieb	
7	39	Pörzgen, Helene	
8	40	Mädler, Manfred	
	5/01	Lippitsch jun., Georg	
	5/02	Hartkopf, Inge	
	5/03	Jung, Roswitha	

Folgende Spieler können in den Mannschaften III-IV eingesetzt werden, müssen dort dann bis zum Saisonende verbleiben:

Rang	Name
41	Kretzschmar, Hans
42	Lammers, Wolfgang
43	Niemann, Christina
44	Großmann, Sabine
45	Jung, Stefanie
46	Müdder, Rafael
47	Lammers, Thomas
48	Müller, Rosemarie
49	Korbmacher, Peter
50	Lissy, Annedorothe

Hunk!

Erst ab 5. Januar spielberechtigt ist Werner Hunk mit der voraus. Rang-Nr. 51.

Der Wandertag

Wie vor zwei Jahren, wurde der traditionelle Wandertag wieder einmal von der Schachabteilung vorbereitet und zum Teil durchgeführt. Entgegen den Erfahrungen der vergangenen Jahre, das Wetter betreffend, knallte diesmal die Sonne erbarmungslos auf die strapazierten Häupter nieder.

Etwa 160 Beine wälzten sich über Erich Hefners Hausstrecke durch das nördliche Neandertal, vorbei an der Winkelmühle, entlang der Düssel über Gruiten nach Schöller. Eine herrliche Strecke, durch eine vielseitige Landschaft, die man in der Nähe einer Großstadt nicht vermuten sollte.

In Schöller angekommen kam es auf einer Düsselwiese zum üblichen Bier- und Suppenschmaus mit Spiel und Spaß. Die örtliche Feuerwehr war, wie es sich für diesen Berufsstand geziemt, pünktlich zur Stelle und spendete ein weiteres Faß Bier. Die Löscharbeiten wurden noch durch eine mobile Wasserspritze unterstützt, die einige hautnah wahrnahmen.

Erwähnenswert ist noch der verbitterte Kampf am Tau zwischen TuS-Nord und Schöller, verstärkt durch den Bürgermeister und den Pfarrer des Ortes.

Bis zur mitternächtlichen Zeit klangen noch fröhliche Wanderlieder aus dem Vereinslokal.

he-

Jugend-Nachrichten

Jugendpokal 1980

In der letzten Ausgabe der Unterrather Schachnotizen wurde bereits Markus Westphal als Jugend-Pokalsieger vorgestellt. Allerdings wurde sein Gegner im Finale verwechselt. Reinhard Lössch war's, der dem Markus seinen dritten Titel in dieser Saison streitig machen wollte. Zu bemerken ist noch, das Markus Westphal nun berechnigte Aussichten hat, auch den Senioren-Pokal zu holen. Klaus Dolle und Albrecht Enge oder Reinhard Lössch stehen noch im Wege herum:

1. Runde

Hübner - Schäfer
Rohr - Fischer
Jung K - Hefner K
Lammers W - Westphal M
Lössch - Noelle 3/2 nach reg. Spiel
Lippitsch - Westphal Cl
Boualam - Grif kl
Knospe A - Mülder

2. Runde

Westphal M - Rohr
Lössch - Boualam
Schäfer - Westphal Cl
Knospe A - Hefner K

Halbfinale

Schäfer - Lössch kl
Westphal M - Hefner K

Finale

Lössch - Westphal Markus

Herzlichen Glückwunsch!

Jugendbezirksklasse

Es wird hart. Die Überraschungsmannschaft der vergangenen Jahre wird gejagt. Der erste Spieltag bescherte uns gleich den Favoriten SFD. Unsere Jungtraten, zum Teil von langen Reisen übermüdet an und verloren. Doch der zweite Spieltag zeigte, daß auch andere Vereine nur mit Wasser kochen. Gegen die Erkrather hatten wir uns nichts zu erhoffen und geännen.

1. Spieltag: Hochdahl - Benrath 2 1/2 : 5 1/2
Erkrath II - Erkrath I 2 : 6
TuS-Nord - SFD 2 1/2 : 5 1/2
Hilden I - Rochade verlegt

2. Spieltag: Erkrath I - TuS-Nord 3 : 5

die restlichen Ergebnisse liegen uns noch nicht vor.

Wie steht die Jugend da?

3 Spielerpersönlichkeiten haben das Jugendlager verlassen und müssen jetzt erwachsen sein. Bernd Schäfer, Jörg Hübner und - er hat uns wegen seines Studiums verlassen - Sebastian Noelle.

Im vergangem Jahr verpaßte Westphal und Co nur knapp den Aufstieg in die Niederrheinliga, dagegen hat die Truppe nun um den Klassenerhalt zu kämpfen. Die drei oben genannten Spieler sind nicht ohne weiteres zu ersetzen, zum leichtsinnigerweise vor zwei bis drei Jahren versäumt wurde, "Nachschub" heranzuschaffen.

Bis auf Michael Kuppe und vielleicht in Bälde Rosi Jung ist kein neues Sternchen in Sicht.

Wie wertvoll die Schachnachmittage mit Gabriele Jung für unseren Verein sind, wird sich sehr schnell herausstellen. Wie oben gesagt, kommt diese Sache zwei Jahre zu spät.

- X Die zweite Jugendmannschaft ist noch rechtzeitig Mangels Masse zurückgezogen worden. Durch einen Plangungsfehler des Bezirks, erschien die Mannschaft zuvor nicht in der Auslosungstabelle.

Bitte!

Alle Bemühungen bleiben Luftblasen, wenn sich nicht für die nächste Saison ein Mitglied findet, welches energisch und zielbewußt die Jugendspieler betreut. Der Donnerstag muß aktiver Spieltag werden. Die Bitte um Mitarbeit geht auch an die Jugendlichen selbst. Die gute Spielmöglichkeit, die uns der TuS bietet sollte nicht ungenutzt bleiben. Nur ein einigermaßen gefüllter Raum erweckt Vertrauen bei Neugierigen.

Ohne Mitarbeit der Jugend und ohne opferbereiten und kreativen Jugendwart geht es nicht weiter. Da täuscht auch keine Jugendfahrt oder eine Jugendvereinsmeisterschaft darüber hinweg. Die Arbeit auf 2-3 überlastete Vorstandsmitglieder zu belassen führt dazu noch zu Engpässen auf anderen Gebieten.

Much, eine Reise wert?

Na, sicher doch.

Jedenfalls für die Schachjugend des TuS Düsseldorf-Nord. Diesmal wurden 2 Tage drangehangen, was eigentlich bedeuten sollte: 2 Tage mehr Spaß. Doch zumindest der Abreisetag war sehr verregnet. Den ganzen Tag mit gepackten Heisetaschen in der Bude zu hocken hebt allerdings nicht die Stimmung. Unter dem Strich waren alle zufrieden, denn es wurde ordentlich rumgeulkt (rumge-ulkt).

Sich, wohl einmaliges Experiment ist gelungen: Große Jungen können sich mit kleinen Mädchen vertragen und (schäm-schäm) 7 kleine Mädchen mit dem Tau einen 36jährigen Bleistiftstemmer und einen 18jährigen Schachvereinsmeister einfach so wegziehen. Ein Phänomen, welches nicht in Schulbüchern steht.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Much

Aus dem Vorjahresprogramm wurden gestrichen:

Bahnhofsbockwürste und Fußball mit der Schachjugend aus Neunkirchen-Seelscheid.

neu im Programm: Fußball auf ein Tor; das andere war kaputt, Fernsehen (Fußball EM), Schwimmbad mit Wolkenbruch, eine Geländeshoweinlage durch Hübi auf DAF, ein Bratwurstfeuerchen (zum Holzholen kam extra Alfred und Helene Pörzgen aus Düsseldorf ungeeilt), ein Blitzturnier, eine Geburtstagsfeier und Erika Esser als Betreuerin (hat sie gut gemacht).

Der Schachvergleichskampf gegen Neunkirchen-Seelscheid zwischen Tür und Angel endete 5:4 für die da (schäm-schäm).

Ergebnis des Blitzturniers:

Gruppe Männlein

Stefan	7 Punkte
Markus und Reinhard	5 "
Andreas	4 "
Keiner	3 "
Walek	2,5 "
Georg	1,5 "
Wolfgang	0 "

Jörg holte Gunnar aus Düsseldorf ab und beide tauchen in der Wertung nicht auf.

Gruppe Weiblein

Kerstin	5,5 Punkte
Rosi und Steffi	4 "
Christina	3 "
Anna-Maria und Sabine	2 "
Angela	0,5 "

Erika und Annette spielten zu diesem Zeitpunkt noch kein Schach und tauchen in der Wertung nicht auf.

Schon vormerken: Pfingsten 1981 geht es wieder nach Much!

Heck



MANFRED MÄDLER
- SCHACHBEDARF -



4000 Düsseldorf 30 · Niederrheinstraße 106 · Tel. 0211/45 31 85

*Gehi Se
mal
schüffeln*

*Haus- und Hoflieferant der
Schachabteilung*

Unterrather Schachnotizen

zusammengeschmiert von Reiner Heck, Schimmelbuschstr. 18
4000 Düsseldorf 30, Tel. 412624

Hoffnungsrunde (A/B) 1980

In der Hoffnungsrunde kämpften diesmal **4 Mann um einen Platz** in der A-Gruppe. Die Hoffnungsrunde gibt jenen Leuten noch eine Chance aufzusteigen, die den Aufstieg um einen Tabellenplatz verpatzt haben und denen, die neu im Verein sind und einen Anspruch auf die Vereinsmeisterschaftsrunde haben. Bernd Schäfer erhielt eine Chance aufgrund seiner Berufung in die 1. Mannschaft. Meiersberg wurde aufgrund seiner guten Leistungen beim Bezirksklassenturnier berufen und bedankte sich dafür ungeschlagen mit dem Sieg. Manfred Bohnen und Georg Lippitsch sen., die in der B-Gruppe des vergangenen Jahres den 3. und 4. Platz belegten, verbleiben in der B-Gruppe.

Die Ergebnisse:

1. Runde:	M.Bohnen	- Meiersberg	0 : 1
	Schäfer	- Lippitsch sr	1 : 0
2. Runde:	Meiersberg	- Lippitsch sr	1 : 0
	M.Bohnen	- Schäfer	0 : 1
3. Runde:	Schäfer	- Meiersberg	0 : 1
	Lippitsch sr	- M.Bohnen	1 : 0

Tabellenstand:

1. Meiersberg	3 : 0	A
2. Schäfer	2 : 1	A
3. Lippitsch sr	1 : 2	
4. M.Bohnen	0 : 3	

DIE INGO-ZAHLEN

1. Schlink	113-46	29. Adomeit	189- 6
2. Butzmühlen	117-15	30. Heck	189- 6
3. Dolle K	118- 7	31. Kessenich	193- 4
4. Jung F	127- 7	32. v.Kemenade	195- 6
5. Liesenfeld	131- 7	33. Bohnen H	199- 8 W
6. Westphal M	135-19 J	34. Lippitsch sen	199- 4
7. Meiersberg	135- 1	35. Lammers H	200- 6
8. Nölle S	139-11	36. Thielen	202- 1
9. Klein G	140- 8	37. Knospe A	204- 5 J
10. Lissy KH	145- 8	38. Fischer	212- 7 J
11. Montag G	146- 6	39. Hefner E	212- 5
12. Appuhn	152- 5	40. Niemann	218- 3
13. Düllberg	155-13	41. Hübner	213- 8
14. Pilz	156- 7	42. Boualam	213- 7 J
15. Knuth	157- 6	43. Björnson	218- 6
16. Pörzgen A	161- 7	44. Hefner K	225- 4 JW
17. Enge	162- 2	45. Wolovicz	225- 2 W
18. Schulz,	163- 6	46. Lammers W	231- 5 J
19. Lösch	167- 9 J	47. Korbmacher	231- 2
20. Rohr	168- 8 J	48. Lippitsch jr	233- 6 J
21. Vianden	169- 1	49. Engels	235- 2
22. Friesen	171- 8	50. Müller	237- 2 W
23. Schäfer	172- 6	51. Lammers Th.	239- 3
24. Jung G	172- 4 W	52. Westphal C	242- 4 JW
25. Bohnen M	176- 8	53. Jung R	242- 1 JW
26. Laschet	176- 2	54. Pörzgen H	244- 1 W
27. Knospe D	179- 7	55. Hartkopf	248- 3 W
28. Breuer	183- 6	56. Lissy A	255- 1 "

"Meine schönste Schachpartie"

Weiß: Schlink - Schwarz: Pörzgen
Thematurnier, abgebrochenes

Französisch (Veröffentlichung mit ausdrücklicher Genehmigung
von Schwarz)

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 Se7 ?
(üblich sind 3... Sf6 oder 3... Lb4 mit Angriff auf das weiße Zentrum)
4. Sf3 Sg6 5. Ld3 c5 ?
(besser ist 5... Lb4; so gerät Schwarz hoffnungslos in Entwicklungs-
rückstand)
6. ed ed 7. 0-0 - c4 ?
(schon wieder ein Zug, der nichts für die Entwicklung tut)
8. Te1+ Le7 9. Lg6!?!..
(der Zug ist nicht ungefährlich für Weiß, weil die H-Linie geöffnet
wird; nach Le2 oder Lf1 geht aber der Entwicklungsvorsprung wieder
verloren)
9... hg6: 10. De2 Sc6 11. Lg5 f6 12. Lf4 g5 13. Lg3..
(der Läufer überdeckt das Feld h2)
13... Lg4
(schwächer ist 13... g3 14. Sh4 Sd4: 15. De7: De7: 16. Te7: Ke7: 17. Sg6+
und Weiß hat nach Sh8: eine Figur gewonnen)
14. Sb5
(überdeckt das Feld d4 und erzwingt wegen der Drohungen Sc7 und Sd6
die kurze Rochade)
14... 0-0 15. Sc7 Tc8 16. Se6 Le6: 17. De6:+ Kh8
(Weiß hat die wesentlichen Ziele erreicht: das schwarze Läuferpaar
existiert nicht mehr, der Druck auf die eigene Stellung ist ver-
schwunden, der schwarze König steht unsicher. In dieser Stellung
sah Weiß das Mattbild mit dem Turm auf h3, - Sf3 und Lg3 müssen
a' tempo geopfert werden)
18. Te3 Db6
(Schwarz rechnete nur mit einer Turmverdoppelung auf der e-Linie)
19. Sg5:!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! fg5:
(der Springer mußte wegen der Mattdrohung Dh3 nebst Dh7 genommen
werden)
20. Lc7 !! Bc7: 21. Th3 ++

Schwarz konnte durch das Damenopfer g4 21. Lb6: ab6: 22. Dg4: das
Matt abwenden, seine Stellung ist dann aber hoffnungslos. Es droht
Th3+ kg8, De6 und der Turm auf c8 geht verloren.
Doppelte Figurenopfer mit Mattabschluß sind meist nur bei Gegner mit
sehr unterschiedlicher Spielstärke möglich. Es ist außergewöhnlich,
daß eine derartige Opferkombination auch zwischen Gegnern vorkommt,
die in einer Mannschaft spielen.

Schlink

Weiß: Pilz - Schwarz: Schlink

Thematurnier, abgebrochenes

Französisch (Veröffentlichung erf. aus lauter Bosheit)

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sd2 c5 4. c3 Sc6 5. Lb5 cd 6. cd Id7 7. Sf3 Db6
8. L:c6 L:c6 9. e5 Se7 10. 0-0 Sf5 11. Sb3 a5 12. Le3 a4
13. Sc5 S:e3 14. f:Se3 L:c5 15. d:Lc5 D:c5 16. Sd4 Se7 17. Tc1
Dg5 18. Df3 0-0 19. Tc3 D:e5 20. S:Lc6 b:Sc6 21. Df2! Tb8
22. T:c6 T:b2? 23. Df7: + (Schwarz gab auf)

Es ist außergewöhnlich, daß ein... siehe oben. Weiß spielt eine
Mannschaft und zwei Klassen tiefer.

Heck

Für andersgläubige: man nehme es mit Humor!

HUMOR (2)



Der Vater liebt die Tochter sehr,
doch Caissa noch viel mehr.



Es glänzt der Liebe Glut als Rest;
kein Feuer da zum Hochzeitsfest.



Da hilft nur, sagt er (sie sagt
Huch)
ein Schachclub und ein gutes Buch.



**Mädler - Schachverlag und
TuS**
macht Liebe erst zum Hochgenuß!